



Eisenerz - Hieflau - Radmer

Pfarrblatt

April/Mai 2024



Aus der Redaktion	2
Wort des Pfarrers	3
Evangelische Gemeinde	4
Thema aktuell	5
Gratulationen	6
Kinderseite	7
Termine	8
Erstkommunion/Firmung	9
Begräbniskultur	10
Lang, lang ist's her	11
Radmer	12
Rückschau	13
Abschied und Danke	14
Adele Eigner	15
Kurz und aktuell	16
Fremdwörter/Sport	17
Anzeigen	18
Offene Stellen	19
Anzeigen	20
Chronik	21
Anzeigen	22
Gottesdienstkalender	23

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarren Eisenerz, Hieflau, Radmer
16. Jhg.

Redaktion:

Für den Inhalt verantwortlich:
Katholisches Pfarramt Eisenerz
vertreten durch Pfarrer Mag. Johannes Freitag MBA
8790 Eisenerz, Lindmoserstraße 2,
Tel. 03848/ 2267, Fax 03848/ 2267-14,
e-mail: pfarrblatt.eisenerz@gmx.at

Satz und Layout:

KabelTV/Copyshop GmbH Eisenerz,
Manuela Forstner
Tel. 03848/ 2688-12
e-mail: copyshop@ktve.at
Druck: Universal-Druckerei Leoben

Erscheinungsort und Verlagspostamt
8790 Eisenerz,
Österr. Post AG, Info-Mail
Entgelt bez.
DVR.Nr. 0029874 (10433)

**Redaktionsschluss für die
Juni/Juli 2024-Ausgabe
ist Freitag, 5. Mai 2024**

„Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.“

Aus „Laudato si“ von Papst Franziskus.



Foto: Andreas Krapf

Aus der Redaktion

Wie Sie auf unserer Titelseite sehen können, hat der Frühling heuer schon Einzug gehalten. Durch die warmen Temperaturen im Jänner, Februar und März blühen viele Blumen, Sträucher und Bäume schon einige Wochen früher als es in unserer Region üblich ist. Sogar der Marillenbaum im Pfarrhof hat schon seine volle Blütenpracht entfaltet.

Viele genießen diese frühlingshaften, warmen Tage und erfreuen sich an der neuerwachten Natur. Ich gehöre auch dazu. Jeden Morgen bevor ich den Pfarrhof betrete, genieße ich den schönen Anblick und den herrlichen Duft des vollerblühten Marillenbaumes. Vor meinem geistigen Auge sehe ich jetzt schon die süßen Früchte, die im Sommer zur Ernte bereit sind.

Unsere Marillen-Bauern freuen sich nicht über die frühe Blüte, denn je zeitiger sie einsetzt, desto größer ist die Gefahr von nächtlichem Frost. Auch sind zu so einem frühen Zeitpunkt noch nicht genug Bienen aktiv, die die Blüten bestäuben. Von Frost geschädigte und unbestäubte Blüten tragen keine Früchte. Die Sorge der Bauern bringt mich zum Thema

Klimaerwärmung. Die Medien sind voll davon: Klima, Krise, Katastrophe. Die Erde stöhnt und wir mit ihr. Manche fragen sich, was kann ich denn dagegen machen, wenn sich die großen Umweltsünder wie China und die USA nicht einbremsen wollen? Nur, wenn jeder so denkt, wird sich nichts verändern. Wir haben viele Möglichkeiten unsere Umwelt zu schützen, wie z.B. regional einkaufen, unverpacktes Obst und Gemüse wählen, um den Plastikmüll zu reduzieren, für kleinere Wege das Auto einmal stehen lassen oder kaputte Dinge nicht gleich wegwerfen, sondern versuchen, sie zu reparieren. Wir alle haben eine Schöpfungsverantwortung, wir müssen sie nur ernst nehmen.

Sabine Krapf



nehmen und so Verantwortung mittragen.

Diese Erfahrung erleichtert und gibt mir das Gefühl, nicht allein zu sein. Gott kann ich an unterschiedlichen Orten meines Lebens begegnen – sein geheimnisvolles Dasein erfahre ich immer wieder auch durch konkrete Menschen, die zur rechten Zeit am rechten Ort sind.

„Keinem gabst du alles, keinem gabst du nichts“

Dieser Gedanke aus einem Gebet ist mir in vergangener Zeit wieder neu aufgegangen und bewusst geworden. Ja, es ist ein Reichtum, dass jeder Mensch, auch durch seine je eigenen Fähigkeiten und Talente, einmalig ist. Geistvoll und sinnerfüllt zu leben kann bedeuten, die eigenen Begabungen zu entfalten und die anderer zu schätzen.

Immer wieder erlebe ich, wie sehr diese Unterschiedlichkeit eine Gemeinschaft bereichert und mein persönliches Leben wertvoll macht. Gerade in unseren Pfarren weiß ich es zu schätzen, dass Menschen eigene Talente entfalten und anderen zur Verfügung stellen. Gerade deshalb ist und bleibt vieles trotzdem möglich, weil Menschen einen Dienst über-

Diesen Reichtum entdeckte ich in den vergangenen Monaten in den, für mich neuen, Pfarren von Eisenerz, Radmer und Hieflau. Überall gibt es Menschen, die Verantwortung tragen und sich im Großen und Kleinen mitverantwortlich fühlen.

Nicht allein gelassen fühle ich mich bei den Gottesdiensten – danke für alle Dienste, die das gemeinsame Feiern in jeder Pfarre, je nach Möglichkeit und Prägung, möglich machen.

Nicht allein gelassen fühle ich mich im Überlegen, nach welchen Inhalten wir unsere Seelsorge an der Eisenstraße ausrichten – danke allen, die Mut zum unvoreingenommenen Denken und Diskutieren haben, Schritt für Schritt entsteht dadurch ein zukunftsorientierter Weg.

Nicht allein gelassen fühle ich mich in der Sorge um jene, die auf vielfältige Weise Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen – danke für die unterschiedlichen Formen der Unterstützung, des sozialen Engagements und des Wohlwollens.

Nicht allein gelassen fühle ich mich in der Überlegung, wie wir die Gebäudelasten in unseren Pfarren zukunftsorientiert (er)tragen können – danke für das Mitdenken und den nüchternen, aber auch gelassenen Blick auf die Realität und die sich daraus ergebende Möglichkeit.

Die Osterzeit, die die kommenden Wochen prägt, endet mit der Feier von Pfingsten. Bei diesem Geburtstagsfest der Kirche freuen wir uns über die vielen von Gott geschenkten Talente, Gaben und Charismen.

Umso länger ich nachdenke, desto mehr könnte ich aufzählen, das mir bewusst macht, wie bereichert ich durch die Fähigkeiten und Dienste anderer bin.

Dieser Perspektivenwechsel macht mich dankbar und ermutigt!

Pfarrer Johannes Freitag

Möge der Pfingstsegen von Heinz Pengels uns begleiten:

*Der Herr, unser Gott, schenke dir und mir:
Das Feuer seines Geistes
die Güte seiner Augen
das Lauschen seiner Ohren
das Spüren seiner Liebe*



*die Wärme seines Herzens
das Lächeln seines Mundes
den Frieden seiner Worte
die Behutsamkeit seiner Hände
die Treue seines Schrittes
die Spuren seiner Gegenwart
das Ahnen seiner Barmherzigkeit.
Zu all unserem Tun
schenke ER uns seinen
reichen Segen.*

*Herzlichst Ihre Pfarrerin
Daniela Weber*

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Jedes Jahr wird zwischen dem 18. und 25. Januar die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen begangen und dabei für diese Einheit gebetet.

Die Anfänge dieser Gebetswoche gehen auf das Jahr 1909 zurück. Seit 1973 wird jedes Jahr eine ökumenische Arbeitsgruppe in einem bestimmten Land darum gebeten, Material und Liturgie für die Gebetswoche zu erarbeiten. In diesem Jahr stammte das ökumenische Vorbereitungssteam aus Burkina Faso.

In Eisenerz hat es schon jahrzehntelang Tradition, dass in der Weltgebetswoche das Taizégebiet in unserer Christuskirche gefeiert wird. Am 25. Januar versammelten sich 15 evangelische und katholische Frauen und Männer zum gemeinsamen Gebet. Das Thema der Gebetswoche und damit auch des Taizégebets war ein Wort aus Lukas 10,27: „Du sollst den

Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“. Im Mittelpunkt stand das bekannte Gleichnis «Vom Barmherzigen Samariter». Daran anknüpfend ging es in der kurzen Ansprache von Pfarrerin Daniela Weber um Gottesliebe und Nächstenliebe und im weiteren Sinn auch um Selbstliebe. *Wie würden Sie in diesem Dreieck von Gott, Nächsten- und Selbstliebe die Schwerpunkte setzen?* – diese Frage konnte jede und jeder für sich selbst beantworten. Musikalisch unterstützt wurden wir von einem kleinen Chor, der sich eigens für dieses Gebet zusammengefunden hat.

Im Anschluss waren alle zu einer gemeinsamen Agape ins Pfarrheim eingeladen, wo wir noch weiter ins Gespräch kamen

Danke an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten in der Christuskirche ein:

Sonntag, 14.4. 09:30 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 28.4. 09:30 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 12.5. 09:30 Uhr
Gottesdienst

Montag, 20.5. 09:30 Uhr
Pfingstgottesdienst

Sonntag, 26.5. 09:30 Uhr
Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Hieflau - Schneckenparkhaus:

Montag 20.05. 11:00 Uhr
Pfingstgottesdienst

Erreichbarkeit:

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Trofaiach-Eisenerz,
Christuskirche Eisenerz,
Tendlerstraße 11, 8790
Eisenerz
Schlosskirche, Rebenburggasse
2, 8793 Trofaiach
Mail: pg.trofaiach@evang.at
Tel.: 03847/2260

Bürozeiten des Pfarramtes:
Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr und
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Pfr. Mag. Daniela Weber
Tel. 0699/188 77 687
daniela.weber@evang.at
Sprechstunde nach
telefonischer Vereinbarung

Hausabendmahl:

Wer gerne Abendmahl feiern möchte, aber dazu nicht mehr in die Kirche kommen kann, der kann es auch zu Hause feiern. Bitte melden Sie sich bei mir – 0699/18877687



Ein Mann mit Erfahrung, großem Engagement und Leidenschaft. Ein neuer Mitarbeiter im Seelsorgeraum an der Eisenstraße.

Ing. Robert Timmelmayer, geboren 1958 in Hollabrunn im Weinviertel, ist im Jahre 1977 durch seine große Liebe nach Radmer gekommen. Astrid Wöhry und er haben im Juli 1979 in Radmer geheiratet. Sohn Simon wurde 1984 geboren und Philipp 1988. Die Familie verbrachte sehr viel Zeit im Haus der Schwiegermutter. Die Hochfeste im Kirchenjahr wurden immer in Radmer gefeiert. Beide sind jetzt in Pension und können mehr von ihrer Zeit im Zweitwohnsitz in Radmer verbringen.



Warum wollen Sie Aufgaben als Laie im Seelsorgeraum übernehmen?

Durch die Arbeit von uns beiden in unserer Pfarre Franz von Sales, Krim, in Wien haben wir eine enge Verbundenheit zur Kirche bekommen. In Radmer wurden wir immer willkommen geheißen und ich fühle mich in der Obersteiermark sehr wohl.

Konnten Sie schon praktische Erfahrungen in einer Pfarre sammeln?

Wir haben als Laienkommunionsspender/in begonnen. Ich habe die Ausbildung zum Leiter von Wort-Gottes-Feiern gemacht und absolviere derzeit den Lehrgang für Begräbnisleiter/innen. Mit dem

LKS-Kurs bin ich in Wien auch als Ministrant und als Lektor im Einsatz. Ich habe bereits 55 Wortgottesdienste gefeiert, die ich eigenständig vorbereitet habe und denen ich vorgestanden bin.

Sehen Sie eine Chance, dass auch im Seelsorgeraum an der Eisenstraße die Mitarbeit von Laien angenommen wird? Wird die Akzeptanz der Bevölkerung gegeben sein?

Wie ist die Lage heute – 6 Gemeinden, 1 Pfarrer, 1 Kaplan, 1 Diakon und 2 Pastoralreferentinnen. Es wird in Zukunft problematisch für die agierenden Personen werden. Daher ist jede erdenkliche Hilfe wichtig und notwendig. Da ich diese Aufgaben, welche auch immer mir der verantwortliche Pfarrer zuteilt, mit Freude und dem nötigen Respekt gegenüber der katholischen Kirche ausüben werde, hoffe ich natürlich, dass die Bevölkerung meine Tätigkeiten gutheißen wird. Es soll auch nicht mit Kritik gespart werden, wenn sie nicht mit mir einverstanden sind. Verbesserungspotential gibt es immer. Als gelernter Techniker und Prüfstellenleiter einer staatlichen akkreditierten Versuchsanstalt im TGM-Wien gehörte für mich berufsbegleitendes Lernen zum norma-

len Alltag und ich denke, es wird hier im Dienste der Bevölkerung und der katholischen Kirche nicht anders sein.

Wann werden Sie die Aufgaben in den Pfarren übernehmen?

Ich war schon in der Vergangenheit in der Radmer tätig. Ministrant und Lektor bei Heiligen Messen. Zu Ostern die Feuer- und Speisensegnungen, zu Weihnachten die Kindermette. Zu Floriani mit der FF Radmer die Wort-Gottes-Feier. Auch durfte ich mit Erlaubnis von Herrn Pfarrer Reinprecht zwei Urnenbeisetzungen in Radmer abhandeln. Das heißt, in Radmer bin ich bekannt und ich hoffe, auch in anderen Orten helfen zu können. Die Ausbildung zur Begräbnisleitung sollte im Sommer abgeschlossen sein und das Dekret durch Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl im Herbst 2024 überreicht werden.

Wir freuen uns auf die Arbeit mit Ihnen und wünschen alles Gute und viel Erfolg.

Das Interview mit Robert Timmelmayer führte Ingeborg Almer.

Wunschbild

Fester Handschlag und
aufrechtiges Herz,
ehrliche Augen und
geradlinige Worte,
ein gewissenhafter Geist
und verantwortungsvolles Tun

–

Ein Idealbild,
so edel, so hehr,
danach zu leben
scheint unheimlich schwer....



Die Endlichkeit

des menschlichen Lebens
macht unser Dasein
so unendlich kostbar.



Esel Los

Das Los unseres Esels
sind unsere Untaten
die er tragen muss,
die unserer Schuld,
unserer Feigheit,
unserer Unfähigkeit
und vieles mehr
irgendein Esel
findet sich immer
den wir beladen,
indem wir uns entlasten
so ein Esel aber
trug Jesus
seit Anbeginn unserer Zeit...

Gedichte aus der
Literatur von
Friederike Amort
zusammengestellt von S.P.
mit freundlicher
Genehmigung
der Autorin

April

Eisenerz

75 Jahre

Franz Moherndl

80 Jahre

Inge Berger
Edeltraud Mihalits
Marliese Korndon
Hannelore Rodlauer

85 Jahre

Erich Gölz
Margareta Pachauer
Elisabeth Fruhmann

90 Jahre

Gertrude Penz

93 Jahre

Rita Steindl
Ernestine Schobersberger

95 Jahre

Rosa Fahrleitner

Hieflau

75 Jahre

Rudolf Pichler

85 Jahre

Erika Bachler

Radmer

75 Jahre

Hilde Siebenbrunner

85 Jahre

Adolf Siebenbrunner sen.

Mai

Eisenerz

70 Jahre

Philipp Baital
Christine Gusterhuber

80 Jahre

Hermann Gasperl

85 Jahre

Horst Elmer
Erika Marhold
Gertraud Russold
Sophie Wickl

100 Jahre

Rosa Iraschko

Hieflau

75 Jahre

Christine Steinegger

Radmer

70 Jahre

Josef Weissensteiner



*Wir gratulieren
allen Jubilaren!*

*Wir bitten alle Jubilare, die nicht im Pfarrblatt genannt werden wollen,
dies im Röm. kath. Pfarramt Eisenerz zu melden. Herzlichen Dank!*

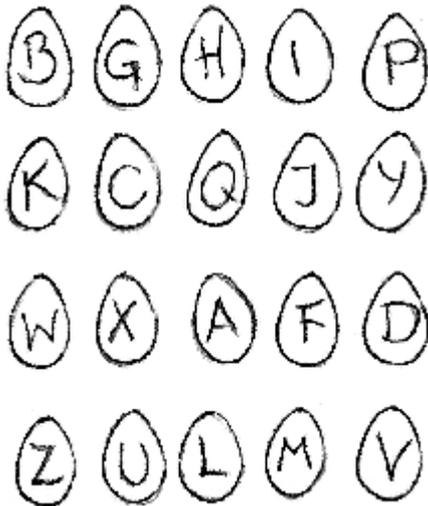
Hallo!



lesen raten gewinnen

Preis Rätzel

Liebe Kinder



In den Eiern ist das Alphabet enthalten. Aber halt, einige Buchstaben fehlen.

Genau die fehlenden Buchstaben ergeben richtig aneinander gereiht ein großes Fest der Christenheit, das wir im Frühling feiern. Nun, was wird es wohl sein?

Schreibt die Antwort auf eine Postkarte und sendet diese mit eurer Altersangabe und einem Foto (wenn vorhanden) an:

**Katholisches Pfarramt,
Lindmoserstraße 2,
8790 Eisenerz**

Drei schöne Buchpreise sind zu gewinnen.

Einsendeschluss: 20. April

Viel Spaß wünscht die

Rätzel

TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.de



Einander verstehen

Auf der Welt gibt es viele verschiedene Sprachen. Doch selbst wenn Menschen dieselbe Sprache sprechen, kann es sein, dass sie einander nicht verstehen.

Das wichtigste Fest nach Ostern ist das Pfingstfest.

Die Bibel erzählt von einem besonderen Ereignis. Auf wunderbare Weise erlebten die Apostel damals in Jerusalem die Kraft und den Geist Gottes. Ohne Angst und mit Begeisterung erzählten sie allen Menschen von Jesus und seiner Botschaft. Die Menschen haben in ihrer eigenen Sprache alles verstanden.

Der Heilige Geist hilft uns zu verstehen. Bitten auch wir Gott um seinen Geist.

Es grüßt euch herzlich eure *Rätzelmaus*

Gewonnen hat

...im Februar

Johannes Planitzer, Radmer



Johannes Planitzer

Auflösung:

„Röhre C“

Wir gratulieren herzlich!

Lach mit.....

Müller schreibt einen empörten Leserbrief an den Lexikon-Verlag:

„Es ist eine Zumutung, dass man in ihrem sündhaft teuren Lexikon noch nicht einmal das Wort Hübnose findet!“

Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und betrachten bunte Ostereierbecher. Da sagt die eine: „Hübsche Kinderwagen haben sie hier!“

Welches Wort versteckt sich hier?



Maiandachten

Taizegebet

Mittwoch, 17. April um 18:00 Uhr
in der Liebfrauenkirche

Pfarrkaffee

Sonntag, 7. April und Sonntag,
5. Mai nach dem Gottesdienst im
Pfarrhof

Eisenerz

Donnerstag, 02. Mai 18:00 Uhr Liebfrauenkirche

Samstag, 25. Mai 15.30 Uhr Barbarakapelle am Erzberg

Hieflau

Mittwoch, 29. Mai 18:00 Uhr Wandaukapelle

Radmer

Mittwoch, 08. Mai 18:00 Uhr Hinterradmer

Fußwallfahrt nach Mariazell

Freitag, 31. Mai

4:00 Uhr Andacht in der Liebfrauenkirche
14:45 Uhr Einzug in die Mariazeller Basilika
15:00 Uhr Wallfahrermesse am Gnadenaltar

Samstag, 1. Juni

18:00 Uhr Andacht beim Urlaubskreuz
19:00 Uhr Empfang der Wallfahrer am Körnerplatz,
Einzug in die Oswaldikirche



Die Fußwallfahrer werden in der Hinterradmer vom Bus abgeholt und auch am Samstag wieder zurückgebracht.

Alle Personen, die nur einen Tag an der Wallfahrt teilnehmen, müssen den Heimtransport von Mariazell privat organisieren.

Anmeldung der Fußwallfahrer ab sofort im Pfarrbüro Eisenerz!

ACHTUNG NEU - KEINE BUSWALLFAHRT

Da die Busse immer teurer werden und auch immer weniger Personen mit nach Mariazell gefahren sind, wird es heuer keine Buswallfahrt von Eisenerz nach Mariazell geben.

Erstkommunion

Mit der Taufe haben die Kinder den Weg hinein in die Gemeinschaft mit Jesus begonnen. Die Erstkommunion ist jenes Fest, an dem Buben und Mädchen das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Die Sakramente Taufe und Eucharistie verbindet ein tiefer Zusammenhang durch die Zusage Gottes: „Ich habe dich in meine Gemeinschaft gerufen und ich lasse dich nicht allein. Ich bin für dich da“. Folgende Kinder bereiten sich momentan auf die Erstkommunion vor:



Luca Bachler, Ally Bernhart, Max Binder, Fabian Butter, Lenny Giemair, Sophie Haslinger, Mona Iraschko, Lorenz Kainrath, Sophia Kohlmayer, Jessica Pejic, Camilla Pump, Vanessa Rigler, Julia Ritzinger, Samuel Peyerl, Felix Pilz, Alina Sams, Sofia Taxacher, Amely Wabra, Jakob Wabra, Leni Gallhofer, Andrea Schmallegger, Moritz Schnessl, Leon Siebenbrunner



ERSTKOMMUNION/FIRMUNG

Firmung

Bei der Firmvorbereitung können unsere Jugendlichen mit den sozialen Aktionen ein bisschen Pfarrluft schnuppern. Ergänzend werden auch alle Firmlinge gemeinsam an der Spirinight in Leoben-Göss teilnehmen sowie mehrere Gottesdienste mitfeiern.

Folgende Jugendliche nehmen an der Firmvorbereitung teil: Larissa Dworacek, Felix Faißner, Maximilian Fedl, Raphael Fischer, Nico Freregger, Julian Lengdorfer, Sandro Matous, Nico Mitter, Jonas Müller, Laura Neuwirth, Mika Riegler, Gabriel Robanser, Florian Steinecker, Antonio Stojcevic, Tina Stojcevic, Nico Strasser



Das Begräbnis - Ort und Zeichen christlicher Hoffnung

Den Verlust eines geliebten Menschen zu erleben, ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. Als Christen sind wir eingeladen, darauf zu vertrauen, dass Gottes Liebe uns auch im irdischen Sterben nicht verlässt.

Jesus, der selbst gestorben ist, doch durch seine Auferstehung ewiges Leben erwirkt hat, geht mit uns bis zum Letzten. Diese Auferstehung und dieses Leben ist auch uns durch Gott verheißen. Gerade im Umgang mit Verstorbenen und in der Gestaltung des Abschieds kommt zum Ausdruck, was das Leben in einer Kultur und Gesellschaft wert ist. Einige Grundinformationen zur Organisation eines christlichen Abschieds können hilfreich sein.

Organisation der Verabschiedung oder des Begräbnisses:

Für Verstorbene, die in der Gemeinschaft der katholischen Kirche gelebt haben, besteht die Möglichkeit, das Erdbegräbnis, die Verabschiedung oder die Urnenverabschiedung mit einer Heiligen Messe oder in einem Wortgottesdienst zu planen.

Wortgottesdienst oder Heilige Messe

Es ist hilfreich, wenn die Angehörigen, bevor sie mit der Bestattung Kontakt aufnehmen, miteinander klären, ob der Abschiedsgottesdienst im Rahmen eines Wortgottesdienstes oder mit einer Heiligen Messe gefeiert werden soll.

Wunsch nach vertrauter Begleitung

Es kommt vor, dass Angehörige mit einem Priester oder einer Begräbnisleiterin/einem Begräbnisleiter vor Ort oder in der näheren Umgebung freundschaftlich verbunden sind. In diesem Fall ist es notwendig, bereits vor dem Termin im jeweiligen Bestattungsunternehmen, mit dem gewünschten Seelsorger persönlich Kontakt aufzunehmen, um zeitliche Möglichkeiten abzuklären.

Trauergespräch

Nachdem der vereinbarte Termin von der Bestattung an



die Pfarrkanzlei weitergegeben wurde, meldet sich der Leiter/die Leiterin des Begräbnisses bei den Angehörigen für ein Trauergespräch. Dieses Gespräch bietet Raum, über das Leben zu erzählen, den vorbereiteten Lebenslauf durchzugehen und offene Fragen zu klären.

Wachtgebet

Es besteht die Möglichkeit, am Abend vor dem Begräbnis ein Wachtgebet für Verstorbene in der Kirche zu gestalten.

Begleitung von Verstorbenen, die aus der Kirche ausgetreten sind

Wenn Angehörige eine christliche Begleitung des Abschieds wünschen, bitten wir, mit der Pfarrkanzlei Verbindung aufzunehmen oder den Wunsch über die Bestattung bekanntzugeben. Die Form dieser Feier soll der Situation entsprechend sein und gemeinsam überlegt werden. Immer bleibt es christlich verstanden ein Werk der Barmherzigkeit, Tote zu bestatten und Trauernde zu begleiten.

Stiftung einer Heiligen Messe (Messintention)

Wenn das Begräbnis oder die Verabschiedung im Rahmen eines Wortgottesdienstes gefeiert wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt bei einer Heiligen Messe ganz besonders der Verstorbenen gedacht und für sie gebetet. Unabhängig davon können zu persönlichen Gedenktagen, wie bspw. Geburtstag oder Sterbetag, Intentionen für die Feier der Heiligen Messe in Auftrag gegeben werden.

Die kirchliche Begräbnisfeier bringt den Schmerz in Verbindung mit der christlichen Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben. Die Liebe hört niemals auf und Erinnerung an gemeinsam Erlebtes bleibt im Herzen lebendig und ist in Gott vollendet.

Das Pastoralteam des Seelsorgeraums



Sieglinde Riedl berichtet über die Pfarrblatt-Ausgaben April und Mai 1974.

Wie wählt Eisenerz?



Das Wahlkomitee bei der Stimmentauszählung.

711 Frauen und Männer (10,25%) haben von ihrem Stimmrecht gebrauch gemacht. Gewählt wurden: Herzog Karl, Kastl Johann, Apfelthaler Eduard, Reisenbichler Hans, Spanring Herbert, Hadler Franz, Krapf Friedrich, Kindermann Rosa, Janser Franz, Habenbacher Josef, Moser Christine, Habenbacher Inge, Forstlechner Alois, Schnedhuber Max, Nostitz-Rieneck Theresia

Das aktuelle Interview im April



Rosa Kindermann, Leiterin der Katholischen Frauenbewegung berichtet über Altenhilfe in der Pfarre

Es muss nicht immer in der Kirche sein



Eucharistiefeier im Rahmen einer Zusammenkunft der Katholischen Studierenden Jugend

Aus der Jungeschar

Ergebnisse Rodelmeisterschaft

Gruppe I Mädchen: 1. Wirtal Lisahele; 2. Krapf Gabi; 3. Hadenbauer Fifi
 Gruppe II: 1. Krapf Barbara; 2. Gelöthenmayer Ingrid; 3. Feiler Angelika
 Gruppe III: 1. Schmid Daniela; 2. Maier Brigitte; 3. Frey Johanna
 Gruppe I Buben: 1. Neuffer Michael; 2. Schmid Maria; 3. Doppelreiter Hannes
 Gruppe II: 1. Tuzanil-ler Christmann; 2. Doppelreiter Hansel; 3. Moser Wolfgang
 Gruppe III: 1. Auer Manfred; 2. Pöcker Fred; 3. Scheidl Manfred
 Tagesbeste: Wirtal Lisahele und Neuffer Michael

Ergebnisse Dekanatschmeisterschaften

Mädchen Gruppe I: 1. Lehner Ulrike
 Gruppe II: 1. Pöck Barbara; 2. Leitzgeb Barbara
 Gruppe III: 1. Leitzgeb Ursula; 2. Sedog Barbara
 Buben Gruppe I: 1. Moser Herwig
 Gruppe II: 1. Moser Wolfgang; 2. Kindermann Günter
 Gruppe III: 1. Reisenbichler Hannes
 Beste Fahrer bei Mädchen und Buben: Eisenberg

Für junge Eltern

Für junge Eltern

Im vergangenen Jahr haben wir für Eltern mit Kindern im Vorschulalter ein Seminar über

„Wie bekomme ich ein begabtes Kind?“

veranstaltet, das auf großes Interesse gestoßen ist.

Um dem Interesse Rechnung zu tragen und um Ihnen ein bisschen bei der Erziehung Ihres Kindes zu helfen, wollen wir dieses Seminar auch heuer durchführen.

Die Veranstaltung ist für vier Abende, 7., 9., 14. und 16. Mai, jeweils um 19 Uhr, gedacht.

In diesem Rahmen sollen Erziehungsfragen besprochen, schöne Kinderbücher und sinnvolles Spielzeug vorgestellt werden.

Um beiden Elternpartnern die Teilnahme zu ermöglichen, würden wir Ihnen, wenn Sie es wünschen, einen verlässlichen Babysitter zur Verfügung stellen.

Bitte melden Sie sich bald in der Pfarrkanzlei

Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates



Am 25. April fand im Katholischen Vereinsheim die konstituierende Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderates statt. Die Arbeit des Pfarrgemeinderates geschah in folgenden Referaten: Alten-, Bildungs-, Finanz-, Industrie-, Jugend-, Sozial- und Liturgiereferat, Pfarrblatt, Öffentlichkeitsarbeit

Neue Heizung für die Liebfrauenkirche

Die Bankheizung in der Liebfrauenkirche hatte sich nicht bewährt. Daher wurde eine Warmluftheizung mit Nachtstrom angedacht. Die Kosten für diese Heizung würden ca. 50.000 S betragen, davon hatte sich die Stadtgemeinde als Patron bereit erklärt, 20.000 S zu übernehmen. Das Finanzreferat bat alle Eisenerzer, durch Spenden den Rest von 30.000 S aufbringen zu helfen.

Technisierung und Vermenschlichung des Arbeitsplatzes



Zwillingsbohrmaschine beim Einsatz im Abbau in der Grube. Neben der Technisierung ist die Vermenschlichung ein Gebot der Stunde. Hier ging beides Hand in Hand, denn die Bohrmaschine verminderte die Unfallgefahr.

Krieg unmöglich

Als der Krieg zwischen den beiden benachbarten Völkern unvermeidlich war, schickten die feindlichen Feldherren Späher aus, die berichteten: „Es gäbe nur eine Stelle an der Grenze, um in das andere Land einzubrechen. Dort aber wohnt ein braver kleiner Bauer mit seiner anmutigen Frau. Sie haben einander lieb und es heißt, sie seien die glücklichsten Menschengenossen der Welt. Sie haben ein Kind. Wenn wir nun über das kleine Grundstück ins Feindesland einmarschieren, dann würden wir ihr Glück zerstören. Also kann es keinen Krieg geben!“

Chinesisches Märchen

Million und Ewigkeit

Ein Mann kommt in den Himmel: „Lieber Gott! Es steht geschrieben: Die Ewigkeit ist bei Dir wie eine Minute!“

„So ist es!“

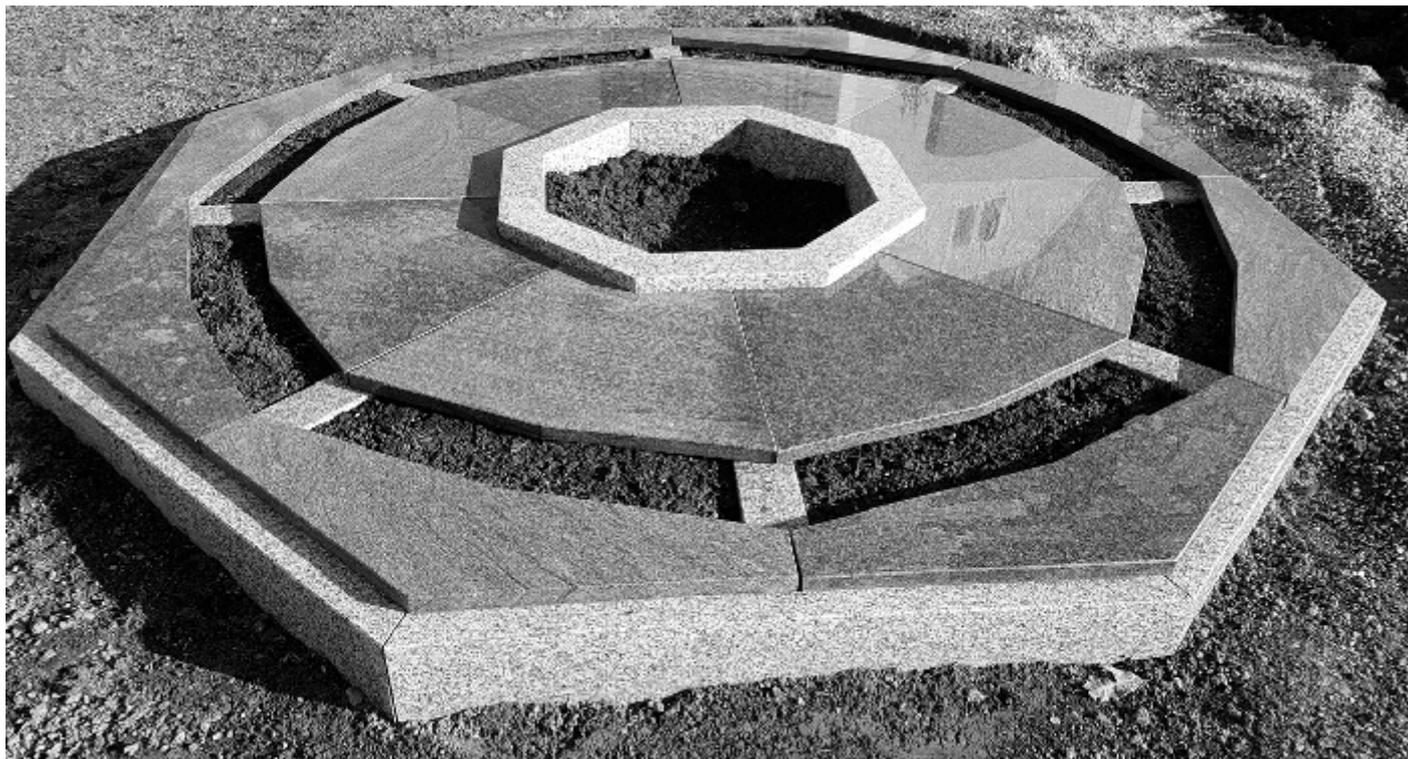
„Und – Eine Million ist wie ein Groschen?“ „So ist es!“ „Bitte, lieber Gott, gib mir einen Groschen!“

„Warte eine Minute!“

Neue Urnengrabstätte

Die neuen Urnengräber am Radmerer Friedhof wurden nun fertig gestellt. Im Namen von Herrn Robert Reitbauer und der Pfarrgemeinde Radmer geht ein besonderer Dank an die Herren Willi Möse und

Gotthard Pfingstner für ihre tatkräftige Unterstützung. Nähere Auskünfte zu einzelnen Urnengräbern sind in der Pfarrkanzlei Radmer bei Frau Marianne Pfingstner bzw. Herrn Robert Reitbauer erhältlich.



Am Samstag, 13. April und Sonntag, 14. April 2024 findet wieder der bekannte und allseits beliebte Radmerer Fetzenmarkt im Festsaal der Gemeinde Radmer statt. Auch dieses Jahr gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Gegenständen, Kleidung und einzelnen Schätzen. Köstliche Mehlspeisen und Getränke laden zum Verweilen ein.

Der Fetzenmarkt ist am **Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr** und am **Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr** geöffnet.

Über zahlreiche Besucher/innen freuen sich die Organisator/innen und Helfer/innen.



Familienfasttag in Hieflau Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Die Aktion Familienfasttag fördert unter anderem die Weiterentwicklung einer von Frauen unabhängigen und ökologisch nachhaltigen Agrarwirtschaft in Nepal.

Reges Leben herrschte am 1. März schon um 9:00 Uhr früh Richtung Schneckenpark. Wenn die Damen der Pfarre Hieflau zum „Suppen löffeln“ einladen, ist halb Hieflau auf den Füßen.

Die gut gelaunten Gäste kamen, um das hervorragende Angebot in entspannter Atmosphäre zu genießen, interessante Gespräche zu führen und um Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen.

Herr Pfarrer Freitag fühlte sich mitten drinnen sehr gut angenommen. Von der Location, dem guten Essen und dem Team der Köchinnen zeigte er sich ganz begeistert. Er nahm die Gelegenheit wahr, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und darüber haben sich alle sehr gefreut!

Hermi Fehringer, als Gesamtverantwortliche, konnte einen Betrag von 955 € für diese Aktion übergeben.

Herzliches Vergelt's Gott.

Ingeborg Almer



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Am Lichtmesstag fanden sich die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern vor dem Pfarrhof ein. Nach ein paar Begrüßungsworten von Pfarrer Johannes Freitag und einem gemeinsamen Lied gab es eine Lichterprozession zur Liebfrauenkirche, wo sich die Kinder während des gemeinsamen Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vorstellten.

Ökumenischer Weltgebetstag Durch das Band des Friedens

Am 8. März feierten wir gemeinsam den ökumenischen Weltgebetstag, der heuer von Frauen aus Palästina vorbereitet wurde. Nach einer interessanten Vorstellung des Landes durch Frau Sonja Pachner, wurde gemeinsam gebetet, gesungen und getanzt. Musikalische Unterstützung kam vom Singkreis Hieflau. Nach alter Tradition wurde natürlich anschließend im Pfarrhof das „Gehörte“ bei einem gemütlichen Beisammensein noch ein wenig vertieft.

Sabine Krapf





Der Weg zu unserer Kirche ist in den letzten Jahren zum Erlebnis geworden. Renate und Mario Moises sind vom Mattsee hierher nach Hieflau gezogen und haben das ehemalige Mesnerhäusl großzügig renoviert. Es steht jetzt fast majestätisch da in der erhöhten Lage. Die beiden haben aus der Wiese eine kleine, wunderschöne Parkanlage geschaffen.

Einfallsreich, kreativ, mit sehr viel Liebe und vor allem mit hohem Arbeitseinsatz. Blumen, Sträucher und Bäumchen verleihen der Anlage einen besonderen Charme und Liebreiz. Die spezielle Garten-Dekoration lädt zum Schauen und Staunen ein.

Danke für euer Engagement!

Ingeborg Almer

Ein großer Dank gebührt Herrn Johann Wallner für seine fachkundige Hilfe und Unterstützung bei der Arbeit.

Robert Reitbauer



Gärtnerei *Hochrinner*

info@blumenklaus.at * www.blumenklaus.at

Vordernbergerstraße 15 * Telefon 2020

12. Mai Muttertag!
Öffnungszeiten:
von 8:00 bis 12:00 Uhr



Geborgen in Gottes Hand

Mit Betroffenheit und Dankbarkeit haben wir im Februar von Frau Irmgard Weitzer Abschied genommen.

Über viele Jahrzehnte habe ich selbst mit ihr zusammen gearbeitet. Vor allem beim Pfarrblatt.

Aber auch beim Pfarrkaffee, „Chauffeur“ bei Ausflügen der KFB, beim Sternsingen, bei der Wallfahrt, wo sie gemeinsam mit Gabi für die heimkehrenden Wallfahrer frische, kühle Getränke in die Seeau brachte, und bei der Nikolausaktion.

Im Pfarrbüro war sie für viele Jahre die Urlaubsvertretung.

Danke Irmgard für all das.

Gabi Niederl

Heimatdichterin und Mitbegründerin des Pfarrblattes - wir gedenken Adele Eigner-Prantl zum 125. Geburtstag

Adele Eigner-Prantl, einem alten Eisenerzer Bergmannsgeschlecht entstammend, wurde am 26. März 1899 in der Blumau im Krumpental geboren. Sie verließ Eisenerz nur einmal aufgrund einer arbeitsbedingten Veränderung ihres Stiefvaters. Die Familie lebte in Spittal an der Drau und sie besuchte dort die Bürgerschule.

Frau Eigner-Prantl fand wieder den Weg zurück in ihre geliebte Heimat Eisenerz. Sie arbeitete bei der Verrechnung in der Barbaraküche auf Wismath. Hier traf sie auch ihren zukünftigen Mann, den sie 1921 heiratete und mit ihm sieben Kindern das Leben schenkte.

Da ihr Mann als Maler und Anstreicher

keine Arbeit fand, musste Frau Eigner-Prantl für den Unterhalt der Familie sorgen. Sie schrieb Geschichten und Gedichte, die das katholische Grazer Frauenblatt wöchentlich veröffentlichte. 1957 verstarb ihr Mann, der zu der Zeit als Kesselarbeiter im Hochofen arbeitete. Frau Eigner-Prantl's Leben war geprägt von der Natur und ihrem starken Glauben. Sie war Gründungsmitglied des Pfarrblattes im Jahre 1959 und jahrelange Mitarbeiterin. Sie verteilte das Pfarrblatt und Zeitschriften der katholischen Bewegung rund um



ihre Wohnung in der Kolonie. Bei Pfarrfesten und besonderen Anlässen war sie als Hausdichterin tätig. Adele Eigner-Prantl führte die im Pfarrhof befindliche Pfarrbücherei bis 1970.

1964 entstand in Kooperation mit der Gemeinde die „Schichtturmchronik“ – verfasst von Adele Eigner-

Prantl und illustriert mit Linolschnitten von Egon Machaczek. Frau Eigner-Prantl hat neben ihren Geschichten und Gedichten auch Lieder und Theaterstücke geschrieben. „Eisenblüten“ (vertont von Prof. Hauser), „Das eiserne Tal“ und vor allen das „Eisenerzer Lied“ (vertont von Frau

Relli Hold) sind weit über Eisenerz hinaus bekannt. Die Stücke „Das Lercherl vom Erzbachtal“ und „Die Glocken von St. Oswald“ haben ihren Weg bis nach Altenmarkt gefunden. Die Bezeichnung des Erzberges als „Steirischer Brotlaib“ wurde von Adele Eigner-Prantl geprägt. Anfang 1950 wurde sie in den „Bund der Steirischen Heimatdichter“ aufgenommen. Adele Eigner-Prantl starb am 8. April 1985 in Eisenerz.

Sieglinde Riedl

Das Café von allen für alle

Die Brüder Gernot und Thomas Buggler haben Ende 2023 die PixMitt'n am Freiheitsplatz gekauft. Sie sind somit neben dem MiMo (Minigolf and more) auch Eigentümer dieses kleinen, feinen Lokals in der Eisenerzer Innenstadt. Die neuen Eigentümer vermieten das Lokal zu fairen Konditionen an den Verein „Die Stadtschmiede Eisenerz“ – mit dem Ziel, einen Beitrag zur Verminderung von Leerstand und zur Belebung der Innenstadt zu leisten.

Das „café piXmittn“, wie das Lokal nun leicht abgewandelt heißt, lädt Eisenerzerinnen und Eisenerzer sowie Gäste ein, sich zu treffen, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und gemeinsame Zeit zu verbringen. Das café piXmittn soll ein Ort der Kommunikation sein, wo Ideen und Umsetzungsaktivitäten geschmiedet werden.

Die Stadtschmiede sucht nun Freiwillige, die ein paar Stunden ihrer wertvollen Zeit spenden möchten, um Gäste zu bewirten und gerne auch eigene Kuchenkreationen anzubieten.

Die Idee ist, ähnlich einem „Hittn-Dienst“, für das café piXmittn einen „Mittn-Dienst“ zu etablieren. Die ehrenamtlichen Gastgeberinnen und Gastgeber brauchen nur zu kommen, ein paar wenige Vorbereitungen zu treffen und aufzusperren. Sie brauchen sich nicht um den Einkauf oder sonstiges Drumherum zu kümmern. Je mehr Personen sich finden, umso öfter kann das café piXmittn aufsperrern. Eisenerzer Vereine sind ebenso eingeladen, Gastgeber zu sein.

Überschüsse aus dem Betrieb des Cafés gehen 1:1 in Projekte der Stadtschmiede zur Entwicklung der Stadt Eisenerz.



Zu Silvester 2023 wurde erstmals probeweise geöffnet. Danke an alle Besucherinnen und Besucher.

Kontakt Daten

Verein „Die Stadtschmiede Eisenerz, Lindmoserstraße 2, 8790 Eisenerz (Büro im Pfarrhof)
Telefon oder WhatsApp: 03848 32702
E-Mail: info@stadtschmiede.at

Vitali Platschko sammelt fleißig für Kids im Vitalbad

Seit Dezember 2022 versieht Stadtschmied Vitali Platschko Dienst im Vitalbad. Der von Jugend am Werk Eisenerz ins Leben gerufene Spendensammler freut sich, dass bis Ende 2023 über 70 Euro eingeworfen wurden. Vitali dankt im Namen des Kernteams des Vereins „Die Stadtschmiede Eisenerz“ allen Spenderinnen und Spendern. Mit einer kleinen Zuzahlung aus Vereinsmitteln konnte Wasserspielzeug für die Kids angekauft und an das Team des Vitalbades übergeben werden.



Vitali Platschko versieht weiterhin Dienst im Vitalbad und freut sich auf Spenden



Übergabe des angekauften Wasserspielzeuges im Februar 2024

Fremdwörter aus unserem Alltag

Wenn man etwas massiv verändern möchte, müssen oft **drastische** Maßnahmen gesetzt werden. Das Wort „drastisch“ bedeutet im engeren Sinne derb, grob, auch energisch und wirksam. Der Ursprung geht zurück auf das griechische Wort „drastikos“ mit denselben Bedeutungen.

Wir haben verschiedene Möglichkeiten unserer sprachlichen Ausdrucksweisen. Eine davon ist der **Dialekt**, der auch „Mundart“ genannt wird. Der Begriff „dialektos“ aus dem Griechischen ist – genau gesagt – eine Sprache, die auf eine bestimmte Region begrenzt ist und vorwiegend mündlich gebraucht wird und daher auch keine festen Regeln kennt.

Wer hat nicht gerne eine kleine Auszeit, um sich dann auch eine **Jause** zu gönnen! Der Begriff für eine kleine, meist kalte Zwischenmahlzeit geht auf das slowenische Wort „júžina“ zurück. Übrigens stammen die ersten Nennungen einer Jause aus der Obersteiermark aus dem Mittelalter.

Im Sport sind Stadien, Kleidung und Ausrüstung der Athleten oft übersät von Firmennamen, den sogenannten **Sponsoren**. Man unterstützt damit vor allem finanziell die Sportlerinnen und Sportler, und diese wiederum fungieren „unbewusst“ als sichtbare Werbeträger. Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache und bezeichnete einen „Bürgen“, einen „Paten“, einen „Förderer“.

Brauchen Sie ein paar neue **Klamotten** für den Sommer? Der umgangssprachliche Begriff umfasst alles, was mit Kleidung zu tun hat, ob es nun altes Gewand ist oder moderne Sachen. Die Herkunft des Wortes ist allerdings nicht gesichert. Vielleicht liegt der Ursprung im tschechischen Wort „klamol“, was auch Zerschlissenes bedeutete.

Aber das alles wussten Sie doch schon, nicht wahr?

Es freut uns...

... **dass** sich die Bergmusikkapelle Eisenerz und die Diablo Pass zusammengetan haben und einen Faschingschnas veranstaltet haben.

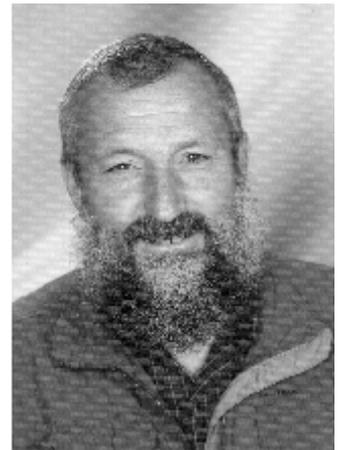
... **dass** der gebürtige Eisenerzer Mario Stecher, der in seiner bisherigen Tätigkeit als sportlicher Leiter für Sprunglauf und Nordische Kombination große Erfolge feiern durfte, mit 1. Mai 2024 zum neuen ÖSV-Sportdirektor ernannt wurde. Wir gratulieren herzlich.

Es würde uns freuen...

... **wenn** in Eisenerz alle Veranstalter ihre Plakate nach der Veranstaltung entfernen und damit zu einem schöneren Stadtbild beitragen.

Es freut uns nicht...

... **dass** sich für das Erzbergbräu samt Lokal und Küche kein Nachfolger finden lässt.....



Von
Wolfgang
Neuhold

Im Rahmen des **Dachsteinlaufs** wurde Eva Hubinger österreichische Meisterin im **10km – Langlauf (Skating)** und in der Gesamtwertung belegte sie Platz 2.

Beim **AC in Saalfelden im Sprunglauf und in der nordischen Kombination** erreichte Ric Schmidt die Plätze (3., 3 x 2.), Anna Brandner wurde (2 x 4., 2 x 1.).

In **Klingenthal (D)** beim **Continental - Cup** belegte Laura Pletz in der **NOK** die Plätze (5 und 7) und Julia Schmidt (9 und 4).

Lisa Hirner konnte im **Weltcup in Schonach (D)** die Ränge 8 und 11 belegen. In der Gesamtwertung rangiert sie Anfang März auf dem 7. Platz.

In **Tschagguns beim AC** gab es für Julian Ertl zweimal Gold. Einmal Gold und einmal Silber gewann Anja Rathgeb.

Die **Bronzemedaille** durfte sich Laura Pletz bei der **Junioren Weltmeisterschaft in Planica** umhängen. Sie wurde im Teamsprint mit Anna-Sophia Gredler ausgezeichnete Dritte.

Beim **Continental – Cup in Eisenerz** wurde Laura im Mixed - Teamsprint mit Mario Seidl Zweite.

Die Medaillenbilanz bei den ÖM im SPL und in der NOK in Eisenerz: Marc Kager (2, 3, 1, 1), Ric Schmidt (1, 2, 1) und Anna Brandner (3, 1, 1, 1).

Horst Elmer brachte von den **Hallenleichtathletikmeisterschaften aus Linz** zwei Goldene und eine Silberne mit.

Durchwegs 1. und 2. Plätze erreichten die **Sportschützen** Veronika und Heinz Gugler in Spital/Semmering, Bruck/Mur, Oberzeiring und Bärbach.

"Unsere Füße tragen uns ein Leben lang,
wir sollten ihnen deshalb besondere
Aufmerksamkeit schenken."



Neu in Hieflau!

Karin Schwarzlmüller
Hauptstraße 8, 8920 Landl
Telefon: 0664 / 56 56 535
Termin nach Vereinbarung
www.pedika.at

Ich will eine Berufslaufbahn mit Lehre.



Für das Gebiet **Eisenerz, Landl, Radmer** suchen wir
ab sofort einen engagierten, kontaktfreudigen Lehrling.
Du solltest volljährig sein und Freude am Umgang
mit KundInnen haben. Gerne wenden wir uns auch
an QuereinsteigerInnen mit bereits abgeschlossener
Schul- oder Berufsausbildung.

Mehr Infos bei **Stefan Kapun**
s.kapun@donauversicherung.at
0664 / 60139 - 73423



Mehr über das **Team DONAU**
in der **Steiermark** erfahren.
teamdonau.at/versicherungsberater-stmk

Ich will zur DONAU.



Schnee und Eis haben Spuren hinterlassen !

Nutzen Sie unsere Hubarbeitsbühne, 27 m

- für Schneentfernung
- diverse Reparaturarbeiten und
- Wartungsarbeiten am Dach

Weitere Informationen über Wartungsarbeiten
finden Sie unter:

<https://www.dachdecker-spengler.com>

Dachcheck nach dem Winter vom 01.04.2024 – 31.05.2024

Wir bieten Ihnen für das Jahr 2024 einen Dachcheck
inkl. Begutachtungsschreiben um Euro 95,00 an -
bei einer Reparatur entfällt die Gebühr -
nur für private Hausbesitzer.

Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Ab 15. März Terminvereinbarung von
Mo – Fr 8:00 – 12:00 Uhr - Frau Schneiderreit 03848/57626



1 Rezeptionist/in, Dienstgeber: JUFA Hotel Eisenerz, Online-Bewerbung unter: <https://www.jufahotels.com/job/rezeptionist-m-w-d-eisenerz/> Das Mindestentgelt betr. 2.115,-- btto/Monat

1 Koch/Köchin, Dienstgeber: JUFA Hotel Eisenerz, Online-Bewerbung: <https://www.jufahotels.com/job/koch-m-w-d-eisenerz/> Das Mindestentgelt betr. 2.200,-- btto/Monat.

1 Abwäscher/in, Dienstgeber: JUFA Hotel Eisenerz, Online-Bewerbung: <https://www.jufahotels.com/job/abwaescher-m-w-d-eisenerz/> Das Mindestentgelt betr. 1.900,--btto/Mo

2 Köche/Köchinnen, 2 Rezeptionist/innen (Voll- oder Teilzeit) Dienstgeber: Phoenix Personal. Bewerbung per E-mail unter leoben@phoenix-personal.at. Das Mindestentgelt betr. 2.200,-- btto/Monat.

1 zahnärztliche/r Assistent/in, 20 Std pro Woche. Dienstgeber: Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau. Online-Bewerbung unter: https://www.bvaeb.at/cdscontent/?contentid_10007.894868&portal=bvaebportal Das Mindestentgelt betr. 1.212,-- btto/Monat.

3 Mitarbeiter/innen für Führungen/Kassa/Büro, Voll- oder Teilzeit. Dienstgeber: VA Erzberg GmbH, Abenteuer Erzberg, Erzberg 1, 8790 Eisenerz. Bewerbungsunterlagen per E-Mail an marketing@abenteuer-erzberg.at. Das Mindestgehalt beträgt 1.859,00 btto/Monat.

1 Dachdeckerhilfsarbeiter/in (Vollzeit). Dienstgeber: Robert Reiter Dachdecker & Spengler GmbH,

Hammerplatz 3, 8790 Eisenerz. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung mit Herr Reiter, Tel: 03848/57626 oder 0664/3328604. Das Mindestentgelt betr. 2.159,-- btto/Monat.

1 Bergbau-Großgerätefahrer/in, 1 Maschinenbautechniker/in. Dienstgeber: APS Group. Bewerbung per E-Mail an ulrike.palz@apsgroup.at. Das Mindestentgelt betr. 2.880,17 (Großgerätefahrer) 3.285,47,-- (Maschinenbautechniker) btto/Monat.

1 KFZ-Spengler/in u. Autolackierer/in, 1 KFZ-Techniker/in (Vollzeit). Dienstgeber: Auto Neumann, Krumpentalerstraße 110, 8790 Eisenerz. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung unter: 03848/60561 oder per e-mail: auto-neumann@bkdat.com. Das Mindestentgelt betr. 2.260,31 btto/Monat.

1 Vorarbeiter/in für Schalungszimmerei, Stahlbeton- u. Mauerungsarbeiten. 1 Baggerfahrer/in bzw. Maschinist/in. Dienstgeber: Firma Hitthaller+Trixl Baugesellschaft m.b.H., Josef Heißl-Straße 1+3, 8700 Leoben. Bewerbung per E-Mail unter bewerbung@hitthaller.at. Das Mindestentgelt beträgt 19,26 btto/Std.

2 Schweißer/innen, 2 Schlosser/innen, 3 Produktionsarbeiter/innen Metallbau. Dienstgeber: Phoenix Personal. Bewerbung online unter <https://phoenix-personal.at/job-info/552> (Schweißer) <https://phoenix-personal.at/job-info/551> (Schlosser) und <https://phoenix-personal.at/job-info/550> (Produktionsmitarbeiter). Das Mindestentgelt betr. 2840,-- (Schlosser, Schweißer) 2.437,-- (Produktionsmitarbeiter) btto/Mo.

2 Tankstellenmitarbeiter/innen, (Voll- u. Teilzeit). Dienstgeber: Socar Energy Austria, Bundesstraße 8, 8077 Gössendorf. Schriftliche Bewerbung an: jobs-at@socarenergy.com. Das Mindestentgelt betr. 1.814,-- btto/Mo.

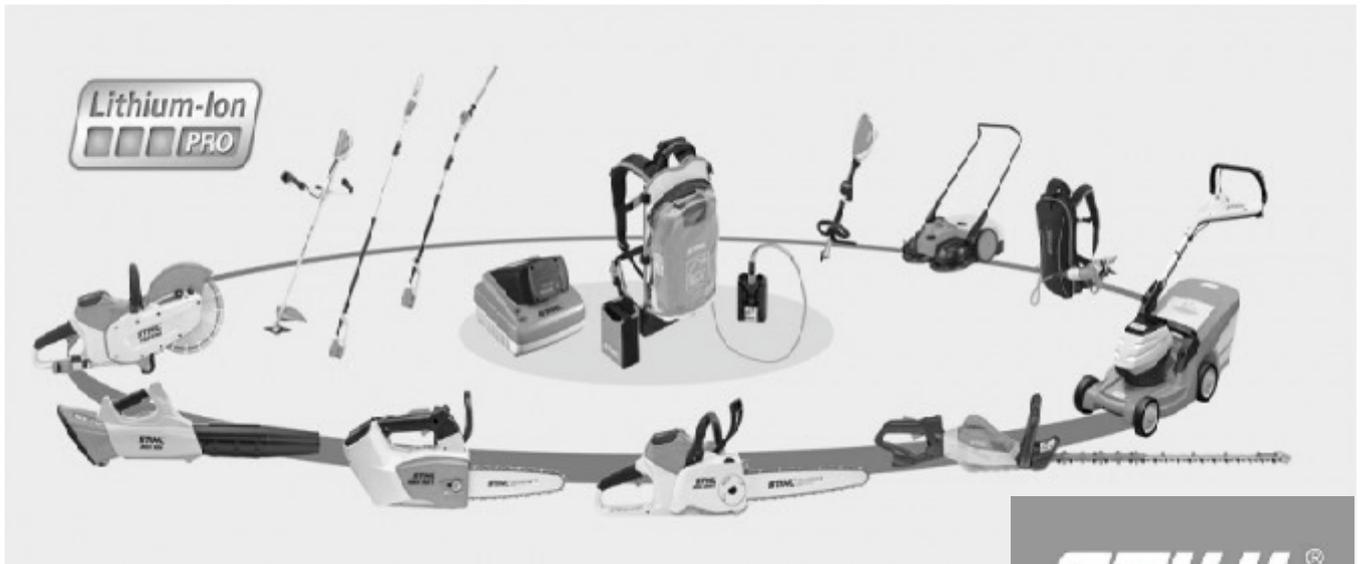
1 Lehrling im Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittel. Ausbildungsdauer 3 Jahre. Dienstgeber SPAR Eisenerz. Bewerbung www.spar.at/karriere/jobboerse. Die Lehrlingsentschädigung betr. 850,-- btto/Monat.

1 Lehrling im Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittel. Ausbildungsdauer 3 Jahre. Dienstgeber: REWE Group. Bewerbung online unter www.rewe-group.jobs?referer=amsat. Die Lehrlingsentschädigung betr. 900,-- btto/Monat.

2 Lehrlinge als Baumaschinentechniker/innen, 2 Lehrlinge als Elektrotechniker/innen, 2 Lehrlinge als Metalltechniker/innen – Maschinenbautechniker/innen. Ausbildungsdauer 3,5 Jahre. Dienstgeber VA-Erzberg GmbH. Schriftliche Bewerbung an werner.hofer@vaerzberg.at. Die Lehrlingsentschädigung betr. 900,-- btto/Monat.

1 Lehrling als Spengler/in, Dienstgeber: Robert Reiter Dachdecker & Spengler GmbH Hammerplatz 3, 8790 Eisenerz. Ausbildungsdauer 4 Jahre. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung mit Frau Reiter, Tel. Nr. 03848/57626 oder schriftlich per E-Mail an maria@reiterdach.at. Die Lehrlingsentschädigung betr. 945,67 btto/Mo.

STIHL AKKU-GERÄTE von FRANZTECH - VERKAUF / SERVICE



STIHL®

Franztech
Mechatronik GmbH

Metalltechnik für Land- und Baumaschinen | Maschinenbau und Fertigungstechnik
Höllbauer-Str. 21, A 6790 Eisenerz

T +43 (0)3648 60 222 F +43 (0)664 244 21 93
E franztech@franztech.at info@yanmar-austria.at

www.franztech.at
www.yanmar-austria.at

ANZEIGEN

KORNDON Alfred *Ka!*
Ihr TAPEZIERERMEISTER

INSEKTEN- und SONNENSCHUTZAKTION

Alle im APRIL bestellten
Markisen, Jalousien,
Rollläden und Insektenschutz
werden von uns

KOSTENLOS montiert!

Ausgenommen Aktionsmarkisen!



8790 Eisenerz, Austraße 2,
Tel. 03848/2054
8911 Admont, Hauptstraße 39,
Tel. 03613/21758

Absoluter AUSVERKAUF

Das gesamte
WINTERPROGRAMM
muss raus!



Sport
ZAUNER

8790 Eisenerz Flutergasse 6, Tel: 03848-2201

Ansprechpersonen in den Pfarren

Eisenerz

Röm. kath. Pfarramt Eisenerz, Lindmoserstr. 2, 8790 Eisenerz,
Tel. 03848/2267 od. 0676/8742 6794, Mail: eisenerz@graz-seckau.at

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do von 8:00 - 11:30 Uhr, Freitag von 8:00 - 11:30 und
14:00 - 16:00 Uhr, Pfarrsekretärin: Sabine Krapf

Hieflau

Röm. kath. Pfarramt Hieflau; Postadresse Röm. kath. Pfarramt
Eisenerz, Lindmoserstraße 2, 8790 Eisenerz, Tel. 03848/2267

Pfarrbüro Öffnungszeiten: siehe Eisenerz

Ansprechperson für Pfarrblatt: Ingeborg Almer, Tel. 0664/5357199

Ansprechperson für Pfarre: Herma Fehringer, Tel. 0676/9014039

Radmer

Röm. kath. Pfarramt Radmer, 8795 Radmer an der Stube 35,
Tel. 03635/2112

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr,

Pfarrsekretärin: Marianne Pfingstner

Erreichbarkeit von Pfarrer, Kaplan und Diakon

Pfarrer Johannes Freitag: Tel. 0676/8742 6553

Kaplan David Simon: Tel. 0676/8742 6809

Diakon Hermann Stadler: Tel. 0676/8742 6832



ERZBERG
APOTHEKE
zur heiligen Barbara

Mag. pharm. Gertrude Schnabl
email: info@erzberg-apotheke.at
Tel.Nr. 03848/2350



CLAUDIA
STYLING SALON

Claudia Lengauer
Hauptstraße 7/2
8820 Hieflau
Tel. 0664/4116405
office@styling salon.at
www.styling salon.at

Stylisten | Visagisten | Farbe, Typen und Glanzmittel
Master of Typologie



REIFEN
NEUMANN

Taufen

Eisenerz

Louis Henry Heidinger,
Oberwart

Begräbnisse

Eisenerz

Eleonore Prem (86)
Herta Reiter (84)
Irmgard Weitzer (74)
Eduard Breitler (89)
Magdalena Kainrath (94)
Herwig Hörmandinger (50)

Hieflau

Adolf Stangl (84)
Peter Polzer (90)
Oskar Fallmann (70)
Maria Gatterbauer (89)
Johann Gatterbauer (85)

Radmer

Johanna Möse (56)
Hermine Wendner (93)

Kleine Anzeigen

Wegen Beendigung meines
Gewerbes zu verkaufen:
**Elektrischer Maroni-Automat,
elektrische Maroni-Ritz-
maschine, Maroni-Dämpfer und
dazugehöriger Verkaufsstand.**
Anfragen und nähere
Informationen unter
grossjohann929@gmail.com

Haushaltshilfe gesucht
(hauptsächlich Fenster putzen).
Anfragen unter: 0676/7480347.

Kleiderladen

An jedem Mittwoch können von
9:00 bis 11:00 und von 15:00 bis
17:00 Uhr im Kleiderladen,
Tendlerstraße 3, Textilien und
Gebrauchsgegenstände abgegeben
und erworben werden. Bitte nur
neuwertige oder gut erhaltene
Gegenstände bringen, die weiter-
verwendet werden können.

Werbegemeinschaft Eisenerz – Aktiv

Unsere Regionalwährung, der „Erzi“, wird bei allen angeführten Mitgliedsbetrieben gerne als Zahlungsmittel angenommen !

BK - DAT
Highspeed Internet

Erzberg-Apotheke
Mag. Gertrude Schnabl

Die Erzhoamat
47°33'

GH Eisenerzerhof
Gusti & Anita Schopper

Fahrleitner
Ihre persönliche
Raumausstattungs GmbH

franztech
Mechatronik GmbH

Ivo Gözl
Marampa Pub

Gärtnerei
Klaus Hochrinner

JHB
Bild, Ton und Video

havohravo
Martina Stryckova

**Mineralien
Museum**
Franz Ritzinger

Mobiler Friseur
Verena Schwab

Fleischerei
Lukas Moser

Auto Neumann
Jürgen Neumann

**Restaurant
im Bad**
Sandra Nachbagauer

mode Nina
Nina Ledoldis

Kabel - TV
Copy-Shop

Gottfried Klapfer
Auto- und Zweirad OHG

Alfred Korndon
Raumausstatter

Nitsche Getränke
Automaten, Gasflaschen

PRIMA
Dienstleistungs GmbH

Raiffeisenbank

Sebanz-Stangl
Triumph-Lisa Moden
Schuhhaus am Platz 1

Sportstadl
Karl Siebenbrunner

**Stadtgemeinde
Eisenerz**

Steinmetzbetrieb
Alfred Valland KG

GH Volkskeller
Alfred Fruhmann

**Verein Steirische
Eisenstraße**

Alois Zauner
Sportfachgeschäft

VA-Erzberg
GmbH

Glaserei Windl
Siegfried Windl

Optik Wutscher
Fritz Wutscher



„Erzi“s bekommen Sie bei folgenden Mitgliedsbetrieben:

Franz Haidn - franztech,
Mag. Gertrude Schnabl -

Erzbergapotheke und
Werner Fahrleitner -

Raumausstatter und Fa. PRIMA

Der vorgesehener Termin für die nächste Schmarklerstraße inklusive
Ziehung des „Erzi“-Gewinnspieles: **21. September 2024**

Layouts: JHB

WER NIEMALS TRÄUMT;
VERSCHLÄFT SEIN SCHÖNSTES LEBEN!

(FRIEDRICH RÜCKERT)

dazu unser Angebot im APRIL



- 20 %

auf die gesamte Nachtwäsche
für Damen, Herren und Kinder



April

Eisenerz		
Di 02.04.	14:30	Hl. Messe, Pflegeheim
Fr 05.04.	8:00	Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So 07.04.	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr 12.04.	8:00	Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So 14.04.	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr 19.04.	8:00	Morgengebet, Liebfrauenkirche
So 21.04.	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr 26.04.	8:00	Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So 28.04.	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Hieflau		
So 14.04.	8:30	Hl. Messe
So 28.04.	8:30	Hl. Messe
Radmer		
So 07.04.	8:30	Hl. Messe
So 21.04.	8:30	Hl. Messe

Gottesdienstvorschau Juni 2024

Eisenerz

Sonntag, 2. Juni

10:10 Uhr Hl. Messe Oswaldikirche

Hieflau

Sonntag, 2. Juni

8:30 Uhr Hl. Messe



Mai

Eisenerz		
Do 02.05.	18:00	Maiandacht, Liebfrauenkirche
Fr 03.05.	8:00	Hl. Messe, Liebfrauenkirche
Sa 04.05.	10:00	Florianimesse, Oswaldikirche
So 05.05.	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Do 09.05.		Christi Himmelfahrt
	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
So 12.05.	10:10	Firmung, Oswaldikirche
Di 14.05.	14:30	Hl. Messe, Pflegeheim
Fr 17.05.	08:00	Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So 19.05.		Pfingstsonntag
	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Mo 20.05.		Pfingstmontag
	10:00	Bergmesse am Radmerhals
Fr 24.05.	08:00	Hl. Messe, Liebfrauenkirche
Sa 25.05.	15:30	Maiandacht, Barbarakapelle am Erzberg
So 26.05.	10:10	Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr 31.05.	15:00	Hl. Messe, Mariazell
Hieflau		
Sa 04.05.	18:00	Florianimesse
Do 09.05.		Christi Himmelfahrt
	8:30	Hl. Messe
Mo 20.05.		Pfingstmontag
	10:00	Bergmesse am Radmerhals
So, 26.05.	8:30	Hl. Messe
Mi 29.05.	18:00	Maiandacht, Wandaukapelle
Radmer		
So 05.05.	8:30	Hl. Messe
Mi 08.05.	18:00	Maiandacht, Hinterradmer
So 19.05.		Pfingstsonntag
	8:30	Hl. Messe
Mo 20.05.	10:00	Bergmesse am Radmerhals
Do 30.05.		Fronleichnam
	10:00	Hl. Messe

Gottesdienste, Termine und Fotos
auch auf unserer Website:
<https://www.eisenstrasse.graz-seckau.at>



Damit unsere Natur in ihrer Schönheit erhalten bleibt,
laden wir recht herzlich ein zum

„Steirischen Frühjahrsputz“ unserer Stadtgemeinde

von 20. März bis 4. Mai 2024

Nähere Auskünfte und Informationen erhalten Sie
von Günter Stanglauer, Tel. 0664/9248318